

In China wurde im 3. Quartal 2010 mit Restrukturierungsmaßnahmen begonnen, die sich ins 4. Quartal hineinziehen dürften.

Vor diesem Hintergrund fiel das Operative Ergebnis der Sparte im Berichtsquartal mit 16 Mio EUR im Vergleich zum atypisch starken Vorjahresquartal (21 Mio EUR) um 24% niedriger aus. Die Umsatzrendite (ROS) ging im 3. Quartal 2010 von 17,4% im Vorjahresquartal auf 13,0% zurück. Der Free Cash Flow betrug im Berichtsquartal 7,7 Mio EUR verglichen mit 11,5 Mio EUR in Vergleichsquartal 2009.

MERCK MILLIPORE

Am 14. Juli 2010 schloss Merck die Akquisition der Millipore Corporation, einem führenden Life-Science-Unternehmen mit Sitz in den USA, erfolgreich ab. Der Integrationsplan, der zu diesem Zeitpunkt bereits weit fortgeschritten war, sah die Zusammenführung der bestehenden Life-Science-Geschäfte von Merck mit denen von Millipore unter dem Dach der neuen Sparte Merck Millipore vor. Diese neue Sparte umfasst die drei Geschäftseinheiten Bioscience, Process Solutions und Lab Solutions und ist nach Merck Serono die zweitgrößte Sparte des Unternehmens.

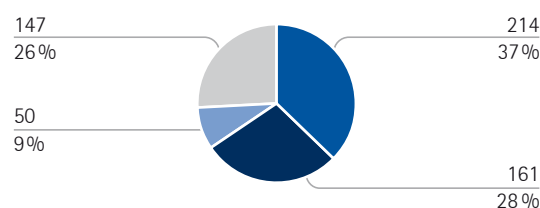
Merck Millipore | Kennzahlen

in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Gesamterlöse	573,7	226,7	1.085,3	695,5
Bruttoergebnis	295,7	104,0	565,2	324,8
Forschung & Entwicklung	-30,9	-8,2	-46,0	-24,0
Operatives Ergebnis	10,0	20,2	45,2	74,6
Sondermaßnahmen	-	-	-	-
Free Cash Flow	-4.831,9	43,7	-4.791,2	104,6
Basis Free Cash Flow	101,8	43,7	142,6	104,6
ROS in %	1,7	8,9	4,2	10,7

Im 3. Quartal 2010 stiegen die Gesamterlöse der Sparte Merck Millipore auf 574 Mio EUR. Von dieser Summe entfielen 314 Mio EUR auf die Akquisition. Weitere 7,6% des Zuwachses basierten auf positiven Währungseffekten, und die verbleibenden 6,6% sind auf das organische Wachstum der ursprünglichen Life-Science-Geschäfte von Merck zurückzuführen.

Merck Millipore | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio EUR



■ Europa ■ Nordamerika ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Merck Millipore

Alle drei Geschäftseinheiten steigerten ihre Gesamterlöse, wobei Japan und Indien deutliche Umsatzzuwächse erzielten.

Mit ihren Produkten für spezialisierte Forschungslabore der Life-Science-Branche erwirtschaftete die Geschäftseinheit Bioscience etwa 20% der Gesamterlöse der Sparte. Die Nachfrage im Gerätegeschäft konnte den leichten Abschwung im Antikörpergeschäft überkompensieren. Im Berichtsquartal war der Auftragseingang seitens der US-amerikanischen Regierung bzw. nordamerikanischer Universitäten überdurchschnittlich hoch.

Die Geschäftseinheit Lab Solutions beliefert eine Vielzahl unterschiedlicher Industrien mit allgemeinen Laboranwendungen. Sie erzielte etwa 40% der Gesamterlöse der Sparte. Die Geschäftseinheit verzeichnete im 3. Quartal 2010 mit Testsätzen für die Lebensmittel- und Umweltanalytik, Mikrobiologie und Hygieneüberwachung gesteigerte Umsatzerlöse. Auch bei den Reagenzien stieg die Nachfrage.

Ebenfalls ca. 40% der Gesamterlöse der Sparte erwirtschaftete die Geschäftseinheit Process Solutions mit ihren Produkten für die Herstellung von biopharmazeutischen Arzneimitteln. Das Umsatzwachstum im 3. Quartal 2010 basierte maßgeblich auf Aufträgen von Biotechherstellern, vor allem kleinerer Kunden der Biotechindustrie in allen Regionen weltweit.

Trotz zusätzlicher Herstellungskosten in Höhe von 43 Mio EUR aus der Anpassung der Vorräte von Millipore konnte die Sparte mit ihrem vorteilhaften Produktsortiment und ihrer operativen Kompetenz ihr Bruttoergebnis stärker steigern als die Gesamterlöse. Es belief sich im Berichtsquartal auf 296 Mio EUR verglichen mit 104 Mio EUR im Vorjahresquartal.

Im 3. Quartal 2010 buchte die Sparte Merck Millipore auch Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 48 Mio EUR in Zusammenhang mit der vorläufigen Kaufpreisallokation im Rahmen der Akquisition von Millipore.

Daraus resultierte im Berichtsquartal ein Operatives Ergebnis von 10 Mio EUR im Vergleich zu 20 Mio EUR im Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzrendite (ROS) der Sparte fiel mit 1,7% entsprechend niedriger aus als im Vorjahresquartal (8,9%). Die bereinigte Umsatzrendite (Core ROS), die die Integrations- und Kaufpreisallokationskosten nicht beinhaltet, betrug 21,2%.

Der Free Cash Flow der Sparte belief sich im 3. Quartal 2010 einschließlich Zahlungen in Höhe von 4.934 Mio EUR im Zusammenhang mit der Akquisition von Millipore auf –4.832 Mio EUR verglichen mit 44 Mio EUR in 2009. Der Basis Free Cash Flow betrug im Berichtsquartal 102 Mio EUR.

PERFORMANCE MATERIALS

Die neue Sparte Performance Materials umfasst die Materialiengeschäfte und -aktivitäten von Merck, also die Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments sowie den Bereich Advanced Technologies mit seinen Materialien für OLEDs (organische Leuchtdioden), LEDs (Leuchtdioden) und Photovoltaik sowie weitere innovative Technologien.

Performance Materials | Kennzahlen

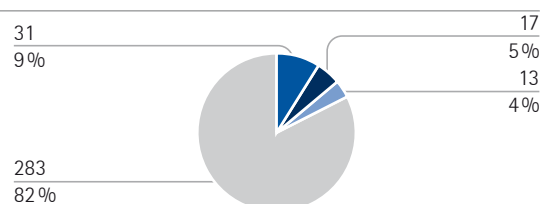
in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009
Gesamterlöse	345,7	281,8	1.062,3	735,8
Bruttoergebnis	236,4	138,1	713,4	338,7
Forschung & Entwicklung	-32,5	-27,2	-92,1	-82,1
Operatives Ergebnis	151,9	72,6	449,4	125,0
Sondermaßnahmen	-	-	-	1,2
Free Cash Flow	158,9	97,9	418,5	165,4
Basis Free Cash Flow	165,4	116,8	425,0	184,2
ROS in %	43,9	25,8	42,3	17,0

Die Gesamterlöse der Sparte stiegen im 3. Quartal 2010 um 23% von 282 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 346 Mio EUR. Positive Währungseffekte trugen mit 12% und organisches Wachstum mit 11% zu der Steigerung bei.

Mit ihren Flüssigkristallen erzielt die Sparte 74% ihrer Gesamterlöse. Die Geschäftseinheit Liquid Crystals konnte ihre Gesamterlöse um 21% auf 255 Mio EUR verbessern. Dies entsprach einem organischen Wachstum von 8,3%. Hinzu kamen positive Währungseffekte in Höhe von 13%, da ein Großteil der Umsätze in US-Dollar oder asiatischen Währungen erwirtschaftet wird. Dennoch fielen die Gesamterlöse von Liquid Crystals im Berichtsquartal im Vergleich zur Rekordsumme des 2. Quartals 2010 von 284 Mio EUR niedriger aus. Gründe hierfür sind eine einsetzende Bestandskorrektur auf dem LCD-Markt seitens der Displayhersteller, die ihre Produktion drosseln, sowie leicht unvorteilhaftere Wechselkurse.

Performance Materials | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio EUR



■ Europa ■ Nordamerika ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Die Steigerung der Gesamterlöse beruhte abermals auf der starken Nachfrage nach Flüssigkristallen von Merck auf Basis der patentgeschützten PS-VA (Polymer Stabilized Vertical Alignment)-Technologie, die eine bessere Qualität von bewegten Bildern, schnellere Schaltzeiten, höheren Kontrast und stärkere Helligkeit bei geringerem Energieverbrauch bietet. Diese Eigenschaften werden von den Herstellern der neuen Generationen von LCD-Fernsehgeräten gewünscht.

Die Geschäftseinheit Liquid Crystals liefert darüber hinaus Flüssigkristallmischungen, die unter anderem für 3D-Fernseher und Touchscreens von Tablet-PCs benötigt werden.

Performance Materials

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Pigments fielen im 3. Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr besonders hoch aus, da die Nachfrage in der Automobilindustrie auf das Niveau vor der letztjährigen Wirtschaftskrise zurückkehrte oder dieses sogar übertraf. Die Geschäftseinheit erfuhr ebenfalls Rückenwind in Form positiver Währungseffekte.

Da die Produktionskosten der Sparte drastisch sanken, verbesserte sich das Bruttoergebnis von 138 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 236 Mio EUR im Berichtsquartal. Die Produktionskapazitäten waren sowohl bei den Flüssigkristallen als auch bei den Pigmenten auf hohem Niveau ausgelastet und spiegeln die Erholung vom Abschwung in 2009 wider.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im 3. Quartal 2010 um 20% auf 33 Mio EUR bzw. 9,4% der Gesamterlöse. Diese für ein Chemiegeschäft vergleichbar hohe F&E-Investitionsrate ist gerechtfertigt, um margenstarke technologische Fortschritte zu ermöglichen. Am 23. September 2010 besuchte Bundeskanzlerin Angela Merkel die Unternehmenszentrale in Darmstadt. In ihrem Beisein wurde das neue, 50 Mio EUR teure Chemie-Forschungszentrum MRC (Material Research Center) eingeweiht. Hier werden derartige technologische Neuheiten entwickelt.

Da das Bruttoergebnis stärker stieg als die Aufwendungen, konnte sich das Operative Ergebnis der Sparte Performance Materials im 3. Quartal 2010 von 73 Mio EUR im Vorjahr auf 152 Mio EUR mehr als verdoppeln. Die Umsatzrendite (ROS) der Sparte steigerte sich dementsprechend von 25,8% im Vorjahresquartal auf 43,9% im Berichtsquartal.

Das Operative Ergebnis von Liquid Crystals erhöhte sich um 90% auf 137 Mio EUR, wodurch sich die Umsatzrendite von 34,1% im Vergleichsquartal 2009 auf 53,6% im 3. Quartal 2010 verbesserte.

Der Free Cash Flow der Sparte Performance Materials lag im Berichtsquartal bei 159 Mio EUR verglichen mit 98 Mio EUR im Vorjahr. Der Basis Free Cash Flow belief sich im 3. Quartal 2010 auf 165 Mio EUR (117 Mio EUR in 2009).